

„Auslandssemester-Erfahrungsbericht“

WiSe 2022/23

York St. John University
Lord Mayor's Walk
York YO31 7EX



(Source: <https://www.yorksj.ac.uk/about/>)

Einverständniserklärung

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis über die Weitergabe meines Namens, meiner E-Mail-Adresse und meines Erfahrungsberichtes an potenzielle Interessierte sowie die Veröffentlichung des **anonymisierten** Berichts auf der FK 14-Website.“

„Hiermit erkläre ich mein Einverständnis zur Verwendung meiner Fotos aus dem Erfahrungsbericht für den „International Office FK14 Bilderpool“ und damit für die Nutzung unter Nennung meines Namens als Urheber: in (z.B. auf der Website oder in Präsentationen bei Veranstaltungen).“

Tipps zu Vorbereitungen

Ich habe mit meiner Vorbereitung begonnen, sobald ich Mitte Mai meine offizielle Platzzusage vom International Office der Partnerhochschule bekommen hatte. Da die York St. John University für alle Erstsemester und Austauschstudenten eine Unterkunft garantiert, war die Wohnungssuche für mich recht einfach. Lediglich die jeweiligen Fristen für eine Bewerbung für ein Universität WG-Zimmer sind zu beachten und Anfang/Mitte Juli hatte ich die Zusage für ein Zimmer in der City Residence. Anfang Juni habe ich meinen Flug nach Manchester gebucht, sowie den von der Uni angebotenen kostenlosen Shuttleservice vom Flughafen zur Unterkunft. Man kann auch nach Leeds oder London fliegen und dann selbstständig nach York weiterreisen, aber da ich zwei volle Koffer und einen Rucksack hatte, war der Shuttleservice für mich ansprechender, zumal man sich vor Ort noch nicht auskennt. Dementsprechend war der Empfang am Flughafen durch die Global Campus Ambassadors der Uni willkommen und man konnte bereits erste Kontakte zu anderen Austauschstudierenden knüpfen. Vor meiner Abreise habe ich auch eine Auslandsrankenversicherung bei der Envivas für die Dauer meines Aufenthaltes abgeschlossen, sowie ein Konto bei der DKB eröffnet. In England kann man fast alles mit Karte zahlen, sogar kleine Beträge, weshalb ich während meines ganzen Aufenthaltes fast ausschließlich mit Apple Pay oder Debitkarte bezahlt habe. Ein wenig Bargeld im vornherein dabei zu haben ist daher gut, aber definitiv keine Notwendigkeit. Ein Visum habe ich für die UK, trotz Brexit nicht benötigt, da der Aufenthalt weniger als 6 Monate gedauert hat. Wichtig ist jedoch ein Reisepass, da der Personalausweis bei der Einreise nicht ausreichend ist.

Informationen zur Stadt & Umgebung

York ist eine sehr schöne Stadt und liegt sehr zentral in England. Mit dem Zug erreicht man innerhalb von zwei Stunden, sowohl London, Edinburgh, als auch Manchester. Yorks Lage ist daher perfekt geeignet, um Tagesausflüge zu unternehmen. Die Universität bietet auch je Semester drei organisierte Tagesausflüge an, welche man einzeln oder als „Semesterpass“ kaufen kann. Der Preis pro Ausflug liegt zwischen 30 und 40 Pfund, je nach Ziel. Für alle drei Ausflüge zusammen zahlt man 100 Pfund. Ich habe den Semesterpass genommen und kann es nur weiterempfehlen. In diesem Semester gingen die Trips zum Lake District Nationalpark, nach Durham und Manchester. Insgesamt ist es billiger, als wenn man die Ausflüge alleine unternimmt und man hat natürlich auch den Kontakt zu anderen „Internationals“. Falls man noch mehr Einkaufsmöglichkeiten möchte, ist Leeds nur circa eine halbe Stunde mit dem Zug oder Bus zu erreichen. Wer das Meer sehen will, ist mit dem Zug in knapp 50 Minuten in Scarborough. Ein sehr schöner Küstenort, und definitiv einen Tagesausflug wert. Ich habe mir

vor Ort eine Railcard für 30 Pfund gekauft, welche einen Rabatt bei Zugtickets bewirkt. Was die Buchung von Zugtickets angeht, ist es billiger, je früher man bucht. Wenn man erst am Tag der Fahrt ein Ticket kauft, kann es manchmal sein das sich der Preis verdreifacht hat. York selbst ist auch sehr sehenswert und hat einige Attraktionen. Beispielsweise kann man als Student in York das Minster kostenfrei besichtigen. Auch bei vielen anderen Attraktionen und Geschäften bekommt man oft Studentenrabatt. (Einfach an der Kasse nachfragen, wenn man unsicher ist.) Am Anfang kann es hilfreich für die Orientierung sein, die York City Walls abzugehen. Weitere sehenswerte Attraktionen in York sind beispielsweise: Cliffords Tower (beste Aussicht über York), das Castle Museum, York Dungeon, Ghost-Tours, das Jorvik Center und die Shambles. Das Stadtzentrum ist nur 10 Minuten Fußweg von der Universität entfernt und Busse fahren in York tagsüber im 15-Minuten Takt. Bei unserer Anreise, Mitte September, hatten wir richtig gutes Wetter, welches sich auch über die nächsten Wochen zumeist gehalten hat. Es gab jedoch einen recht kalten Wind, weshalb ich meine Winterjacke und Schal meist anhatte. Erst gegen November/Dezember hatten wir das typisch englische Regenwetter und die Temperaturen sind gesunken. Alles in allem aber recht ähnlich zu deutschem Winterwetter. York ist auch eine sehr sichere Stadt und es war für mich kein Problem nachts alleine unterwegs zu sein.

Vor Ort

Wie bereits erwähnt, hatte ich ein Zimmer in der City Residence, welches im Gegensatz zu Zimmern im St. Mary's und Limes Court, ein eigenes Bad mit Dusche beinhaltete. Der Preis für das Zimmer, für ein Semester, lag bei circa 2.500 Pfund. Bettzeug war im Zimmer vorhanden, jedoch werden keine Kleiderbügel oder Handtücher bereitgestellt. In der Unterkunft gibt es das Optify WLAN. Hier kann man entweder eine kostenlose Version nutzen oder für circa 4,50 Euro pro Monat upgraden. Die City Residence liegt circa 10 Gehminuten von der Universität entfernt und man benötigt circa 20 Minuten, um die Innenstadt zu Fuß zu erreichen. Eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor der Unterkunft. Auch vorhanden in der Unterkunft sind Waschmaschinen und Trockner und meistens sind vor dem Haus Elektroroller zur Miete verfügbar. In der ersten Woche gab es den sogenannten „Fresher's Fair“, wo sich die verschiedenen Gruppen (Societies) vorgestellt haben. Wer mochte konnte sich für diverse Sportarten und andere Freizeitaktivitäten anmelden. Rund um den Campus gibt es viele Supermärkte die in Größe, Angebot und Preisen variieren. Für kleine Besorgungen bin ich meist zu Co-op oder Spar gegangen, welche auf halben Weg zwischen der Unterkunft und der Uni lagen. Für größere Wocheneinkäufe bin ich meist zu Asta gegangen, welcher 20 Gehminuten entfernt von meiner Unterkunft liegt. In der ersten Woche, wo man vor allem

Töpfe, Pfannen, Teller, etc. benötigt hat, empfiehlt sich „Poundland“ in der Innenstadt. Hier bekommt man günstig etwaige Alltagsgegenstände. Auch „Barnitt's“ ist einen Besuch wert. Hier bekommt man alles von Gartenwerkzeug, hin zu Tassen und Töpfen, ist jedoch nicht ganz so billig wie Poundland.

Was das Bewerbungsverfahren an der Partneruniversität angeht, kann ich sagen, dass es recht einfach war. Alle notwendigen Dokumente waren online einzureichen und der Mailverkehr mit dem StudyAbroad Team in York war stets schnell und verständlich. Wenn man seine Mails regelmäßig checkt, ist das ganze Verfahren einfach, stressfrei und unkompliziert. Alle Engländer, mit denen ich Kontakt hatte, waren immer sehr nett und hilfsbereit!

Am 17./18. September war das offizielle Move-In Wochenende der Universität und in der folgenden Woche war die Orientation Week. Hierfür konnte man im vornherein Sessions buchen, an denen man teilnehmen mochte. Ein Tag war reserviert für diverse Pflichtveranstaltungen, wo einem die Uni, das Kurssystem und einige allgemeine Informationen vermittelt hat. An anderen Tagen konnte man eine Campus- und Stadtführung mitmachen, oder akademische Vorbereitungsseminare besuchen, wo einem beispielsweise das Zitiersystem der Uni erklärt wurde. Ab dem 26. September haben die Kurse dann begonnen. Jeder meiner drei Kurse bestand aus einer Lecture und einem Seminar. Über Weihnachten und Neujahr war die Uni geschlossen, aber man konnte weiterhin 24/7 in der Bibliothek arbeiten. Im neuen Jahr fanden dann noch Prüfungen und die Abgabe von Assignments statt, bevor das Semester am 27. Januar offiziell abgeschlossen war. Bis zum 29. Januar musste man dann auch die Unterkunft verlassen haben.

Meine Kurse

Meine Kurse habe ich online, in Abstimmung mit dem International Office der FK14, gewählt. Es kann gegebenenfalls zu Änderungen kommen, wenn sich vor Ort etwas im Stundenplan überschneidet. Bei mir war dies nicht der Fall und ich konnte meine Erstwahlen beibehalten.

Managing Cultural Complexity (10 ECTS, 2. Year)

In diesem Kurs waren wir circa 20 Leute, fast ausschließlich Austauschstudenten aus verschiedenen Ländern. Wir haben uns mit Kultur befasst und welche Auswirkungen diese im Business Kontext haben kann. Es war sehr spannend, vor allem da so viele unterschiedliche Kulturen unter den Studierenden vertreten waren und daher unterschiedliche Sichtweisen diskutiert wurden. Für die Gesamtnote in diesem Fach, mussten wir eine Gruppenpräsentation zum Thema Kultur halten (30% der Gesamtnote), sowie ein Essay (70% der Gesamtnote) abgeben.

Dark Tourism (10 ECTS, 2. Year)

In diesem Kurs waren wir lediglich 4 Studenten, zwei deutsche und zwei Engländerinnen. Für mich der spannendste der drei Kurse. Die kleine Gruppengröße war perfekt geeignet für Diskussionsrunden. Der Workshop hat sich mit der Nische des „Dark Tourism“ beschäftigt und wir haben im Zuge dessen auch einige Attraktionen in York dahingehend analysiert und besucht. Dark Tourism ist ein Nischensegment was in den letzten Jahren immer mehr Aufmerksamkeit bekommen hat, jedoch akademisch immer noch recht wenig erforscht ist. Thema ist das Reisen zu Orten, welche mit dem Tod oder Leiden von Menschen assoziiert werden und warum diese Orte Touristen überhaupt anziehen. Für die Benotung in diesem Fach musste man eine Poster Präsentation (50% der Gesamtnote) halten, sowie eine schriftliche Analyse zu einer Dark Tourism Destination abgeben (50% der Gesamtnote).

Management Practice in disruptive Times (10 ECTS, 2. Year)

In diesem Kurs haben wir Formen von Management und Leadership besprochen und wie diese sich in Bezug auf die modernen Probleme der heutigen Zeit verhalten. In den Seminargruppen waren wir um die 10 Personen, was wiederum gut für Gruppenarbeiten und Diskussionen war. Die erste Prüfungsleistung, welche wir abgeben mussten, war ein Self-Audit über unsere eigenen Fähigkeiten im Bereich Management und Leadership, sowie einen Plan diese zu verbessern (30% der Gesamtnote). Die zweite Prüfungsleistung war ein schriftlicher Report zum Thema Management und Leadership in Organisationen (70% der Gesamtnote).

In allen Kursen hatte ich keine Probleme mit dem Sprachniveau. Mein Englisch war völlig ausreichend, um den Vorlesungen und Seminardiskussionen zu folgen und mich aktiv zu beteiligen. Die Professoren waren alle sehr nett und hilfsbereit. In allen Fächern konnte man vor der Benotung seiner Arbeit ein Draft abgeben, zu welchem einem der Professor Feedback gegeben hat. So wusste man genau, was noch zu verbessern ist.

Kontakt mit lokalen Studierenden und anderen Austauschstudierenden

Während den Kursen hat man Kontakt zu britischen Studenten knüpfen können, was meiner Meinung nach jedoch recht schwer war, da diese sich im zweiten Jahr befanden und sich dementsprechend schon kannten, sowie Gruppen geformt hatten. Daher war mein Kontakt mit diesen zumeist auf den Unterricht beschränkt. In der Freizeit hatte ich eher Kontakt mit anderen Austauschstudierenden, da diese auch mit auf den Ausflügen waren. In meiner Unterkunft waren auch fast ausschließlich andere Austauschstudenten und sehr wenige Engländer.

Allgemeines Fazit

Ich habe meine Zeit in York sehr genossen und kann ein Auslandssemester an der York St. John University jedem weiterempfehlen. Der Campus ist sehr schön und modern, gleichzeitig aber nicht zu groß, sodass ich mich recht schnell zurechtgefunden und heimisch gefühlt habe. Mit dem Universitätspersonal und anderen Studenten habe ich nur positive Erfahrungen gehabt. Man fühlt sich willkommen geheißen und alle sind sehr nett und hilfsbereit. Auch wenn das Auslandssemester vorbei ist, denke ich, dass ich privat York wieder besuchen werde, da es wirklich eine großartige Stadt ist. Meine Erwartungen an das Auslandssemester haben sich erfüllt und auch meine Ziele konnte ich erreichen, da ich meine Sprachkenntnisse ausweiten und praktisch anwenden konnte. Meine größte Herausforderung war, dass ich zum ersten Mal allein gewohnt habe und mich selbst versorgen musste. Ich hatte viele persönliche Highlights in meiner Zeit hier, aber York/England während der Weihnachtszeit zu sehen und ein typisch englisches Weihnachten zu feiern gehören definitiv zu meinen Favoriten.

Empfehlungen an nachfolgende Studierende

Was ich genauso wieder machen würde, ist meine Anreise und die Inanspruchnahme des Pick-up Services. Es hat auf jeden Fall meinen Stress und die Nervosität bei der Anreise reduziert. Ich kann auch jedem nur empfehlen die Internetseite der Universität zu besuchen und „Study Abroad in York“ zu suchen. Die Informationen dort sind sehr detailliert und hilfreich und bereiten einen sehr gut auf den Auslandsaufenthalt vor.

Fotos



Mein Zimmer in der City Residence



Bibliotheksgebäude auf dem Unicampus



City Residence Unterkunft



Aussicht über York vom Clifford's Tower

River Ouse der durch York fließt



York Altstadt während der Weihnachtszeit

